

## 2-K PUR Klebstoff

# UZIN KR 430

Polyurethanklebstoff für hoch beanspruchte Bodenbeläge

### HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ PVC-Designbeläge
- ▶ PVC- und CV-Beläge in Platten
- ▶ Kautschukbeläge in Platten bis 10 mm Dicke (z. B. norament®)
- ▶ Gummigranulatbeläge oder -unterlagen (z. B. Regupol®)
- ▶ Linoleumbeläge in Platten bis 4 mm Dicke
- ▶ Kunstrasen-, Outdoor- und Sportstättenbeläge
- ▶ in Kombination mit UZIN RR 185 und Industriebodenbeläge (z. B. Gerflor GTI®)

### GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ ebenen, saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen
- ▶ verformbaren oder elastischen Untergründen (z. B. Unterlagen, Holz, Metall)
- ▶ auf Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ die sehr hohe Beanspruchung z. B. im Gewerbe- und Industriebereich
- ▶ geeignet für die Nass-Shamponier- und Sprühextraktions-Reinigung nach RAL 991 A2



### PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN KR 430 ist ein 2-K-Polyurethanklebstoff für Kautschuk- und PVC-Beläge, die auf trockenen Untergründen verlegt werden sollen. Der Klebstoff ist ideal für hochbeanspruchte Flächen geeignet. Für den Innen- und Außenbereich.

- ▶ Schwundfrei
- ▶ Flexibel und hart zugleich
- ▶ Hohe Wärme- und Kältebeständigkeit



### TECHNISCHE DATEN:

|                                |                            |
|--------------------------------|----------------------------|
| Gebindeart                     | KU-Kombigebinde            |
| Gebindegröße                   | 3 kg, 8 kg                 |
| Lagerfähigkeit                 | mind. 12 Monate            |
| Mischungsverhältnis            | A : B = 5 : 1 Gew.-Teile   |
| Farbe nass                     | transparent                |
| Farbe trocken                  | bräunlich                  |
| Verbrauch                      | 250 - 600 g/m <sup>2</sup> |
| Verarbeitungszeit              | 20 - 30 Minuten*           |
| Einlegezeit                    | bis zu 40 Minuten          |
| Mindestverarbeitungstemperatur | 15 °C am Boden             |
| Belastbar                      | nach 12 - 24 Stunden*      |
| Nähte verschweißen/verfugen    | nach 12 - 24 Stunden*      |
| Endfestigkeit                  | nach 3 - 5 Tagen*          |

\* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit der Belagsart und der Saugfähigkeit des Untergrundes.



## UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z. B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche muss gründlich abgesaugt, grundiert und mit einer hochfesten Zementspachtelmasse gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Verformbare Untergründe, wie z. B. Gussasphalt oder Unterlagen bei Bedarf mit der 2-K-PUR-Spachtelmasse UZIN KR 410 spachteln und innerhalb von 24 bis 48 Stunden den entsprechenden Oberbelag verkleben. Dichte und glatte Untergründe müssen entfettet, angeschliffen und ggf. grundiert werden. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen. Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

## VERARBEITUNG:

1. Kombi-Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen. Harz und Härter mischen wie auf dem Gebinde beschrieben. Auf gute Durchmischung besonders im Boden- und Wandbereich des Gebindes achten, da schlecht vermischter Klebstoff nicht aushärtet.
2. Klebstoff mit geeigneter Zahnspachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und je nach Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundsauhfähigkeit und Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der offenen Zeit mit guter Benetzung der Belagrückseite belegt werden kann, ohne dass der Belag „schwimmt“. Klebstoff zügig verarbeiten, Topfzeiten beachten, Verdrückungen vermeiden.
3. Den Belag nach der kurzen Ablüfzeit einlegen, anreiben und nach ca. 2 Stunden nachwalzen.
4. Klebstoffverunreinigungen im frischen Zustand mit Reinigungstüchern der UZIN Clean-Box entfernen. Klebstoffverunreinigungen im ausgehärteten Zustand können nur noch mechanisch entfernt werden.

## VERBRAUCHSDATEN:

| Zahnung | Belagsart/Belagsrücken                                                   | Verbrauch* ca.             |
|---------|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| A5      | Glatt / geschliffen, z. B. Kautschukbeläge 2 mm, PVC-Designbeläge        | 250 - 350 g/m <sup>2</sup> |
| A1      | Leicht strukturiert, z. B. PVC-Designbeläge, PVC-Beläge                  | 300 - 350 g/m <sup>2</sup> |
| A 2     | Strukturiert, geschliffen, z. B. PVC-Beläge, Kautschukbeläge 3,5 - 4 mm, | 300 - 350 g/m <sup>2</sup> |
| B 1     | Stark strukturiert, z. B. Linoleum, Sonderbeläge                         | 450 - 500 g/m <sup>2</sup> |
| B 2     | Grob, z.B. grobe Unterlagen, dicke Sportbeläge                           | 550 - 600 g/m <sup>2</sup> |

\* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebinden auf UZIN NC 170 LevelStar.

## WICHTIGE HINWEISE:

- Originalgebäude bei trockener, mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis – 25 °C.
- Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- Keine Teilmengen anmischen!
- Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- In Verbindung mit UZIN PUR-Beschleuniger kann die Abbindegeschwindigkeit von UZIN KR 430 NEU deutlich erhöht werden, z. B. bei schlechteren klimatischen Bedingungen oder früherer Belastungsanforderung.
- UZIN KR 430 NEU ist geeignet für den Einsatz unter Flurfördergeräten mit sehr hohen Drucklasten bis zu 50 kp/cm<sup>2</sup> bzw. 5 N/mm<sup>2</sup>.
- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, SIA, u. a.). Mitgeltender bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, Ö-Norm B 2236
  - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - TKB-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
  - TKB-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“

## GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- GISCODE RU 1 / Lösemittelfrei
- EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- European Model EPD
- Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED

## ZUSAMMENSETZUNG:

Polyurethan aus Polyolen und Polyisocyanat.

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE RU 1 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Komp.

A: Keine Gefahrenmerkmale. Komp. B: Enthält

Diphenylmethandiisocyanat (MDI). Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut. Für einatembare MDI-Dämpfe besteht ein Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Bei der Verarbeitung gut lüften, Hautschutzcreme, Schutzhandschuhe und Schutzbrille verwenden. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Zu beachten sind u.a.: Vorschriften der GefStoffV, Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit GISCODE RU 1. Nach Erhärtung geruchsneutral.

## ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden.

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.